

Einsprachen gegen die Kindergartenzuteilung (Ausschluss der Öffentlichkeit)

Beschluss: Der Gemeinderat hat 3 Einsprachen gegen die Kindergartenzuteilung abgelehnt.

Antrag der Baukommission Turnhallensanierung: Arbeitsvergaben

Für die Turnhallensanierung wurden in der Begleitkommission Offertöffnungen vorgenommen. Die Heizungsarbeiten wurden an die Firma Lang, Oberönz und die äussere Verkleidung an die Firma Schärli + Brunner AG, Wangenried vergeben.

Die Vergabe der beiden anderen Offerten muss aufgrund der Betragshöhe vom Gemeinderat vorgenommen werden. Die Offertsummen wiesen beträchtliche Unterschiede auf.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt, der Empfehlung der Baukommission Turnhallensanierung entsprechend, folgende Arbeitsvergaben:

- Wandbekleidungen aus Holz und Holzwerkstoffen an die Firma Schärli + Brunner AG, Wangenried
- Montagebau in Holz an die Firma Schärli + Brunner AG, Wangenried.

Antrag der Baukommission: Genehmigung Reglement über Grundeigentümerbeiträge und –Gebühren inkl. Tarifanhang 3

Die Baukommission hat das Reglement überarbeitet schlägt dem Gemeinderat z.Hd. der Gemeindeversammlung diverse Änderungen zur Genehmigung vor. Die Planungskommission hat das Reglement ebenfalls behandelt. Sie stellt keine Änderungsanträge.

Das Reglement wurde überarbeitet, da eine gesetzliche Grundlage für die Gebührenerhebung Abwasser bei der Nutzung von .Niederdruck-, Quell- und Regenwasser geschaffen werden sollte. Meinung war, dass diese Nutzer auch Abwassergebühren entrichten sollen, wenn sie das bezogene Wasser in die Kanalisation einleiten. Für die Messung soll eine Wasseruhr druckseitig eingebaut werden. Die Wasseruhr soll von der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt die Änderungen im vorliegenden Reglement über Grundeigentümerbeiträge und –Gebühren mit dem dazugehörenden Tarifanhang 3 zu Handen der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2011.

Motion Andreas Zimmermann „Förderbeiträge an Solaranlagen“: Erheblichkeitserklärung

Herr Andreas Zimmermann hat eine Motion eingereicht. Eine Motion ist gemäss Gemeindegesetz § 43 und § 45 im Gemeinderat zu beraten. Der Gemeinderat hat zu beschliessen, ob er sie als erheblich oder als nichterheblich einstuft und hat der Gemeindeversammlung entsprechend Antrag zu stellen.

Die Gemeindeversammlung hat nach durchgeführter Diskussion über den Antrag abzustimmen

Falls die Motion als erheblich erklärt wird, so hat der Gemeinderat an einer der nächsten Gemeindeversammlungen dieses Geschäft zu traktandieren.

Die Baukommission begrüsst im Grundsatz Massnahmen zur Förderung von erneuerbarer Energie, ist jedoch der Meinung, dass diese in einem grösseren Zusammenhang diskutiert werden sollten.

Beschluss: Die Motion Andreas Zimmermann „Förderbeiträge an Solaranlagen“ wird zu Handen der Gemeindeversammlung als erheblich erklärt.

Rechtsgeschäft: Kaufvertrag BonalInvest AG / Einwohnergemeinde Subingen

Im Zusammenhang mit dem Strassenbau Birkenweg hat die Gemeinde Land zu erwerben. Die Kosten für diesen Landerwerb werden dem Grundeigentümer im Perimeterverfahren wieder überwältzt; für die Gemeinde handelt es sich also um ein Nullsummenspiel.

Um das Rechtsgeschäft abschliessen zu können, ist ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss notwendig.

Beschluss: Vom Inhalt des vorliegenden Entwurfes für das Rechtsgeschäft "Kaufvertrag Grundstückveräußerung im Zusammenhang mit dem Bau oder Ausbau von öffentlichem Strassenareal, Verkaufspartei BonalInvest AG, Kaufspartei Einwohnergemeinde Subingen ab Grundbuch Subingen Nr. 2912 die Parzelle a mit 191 m² à CHF 250.00 / m²" nimmt der Gemeinderat zustimmend Kenntnis. Der Gemeinderat erteilt somit dem Gemeindepräsidenten und der Gemeindeschreiberin die Vollmacht, die betreffende öffentliche Urkunde zu unterschreiben.

Landerwerbsplan Ausbau Industriestrasse / Auftrag an die Amtschreiberei

Wie an der Gemeinderatssitzung vom 12.5.2011 informiert wurde, wird der Landkauf von Seiten Einwohnergemeinde angemeldet. Der Gemeinderat hat den vorliegenden Landerwerbsplan und den Auftrag an die Amtschreiberei zu genehmigen.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt den Auftrag an die Amtschreiberei und damit den Kauf von Total 3474 m² Land ab GB Subingen Nr. 2433 à CHF 50.00 / m², im Gesamtbetrag von CHF 173'700.00. Die Amtschreibereikosten und allfällige Geometerkosten sind von der Einwohnergemeinde Subingen zu bezahlen.

Vernehmlassung des AVT zum Fahrplan 2012

Die Vernehmlassungsfrist am 14.6.2011 abgelaufen ist. Es ist festzustellen, dass sich am Fahrplan nichts geändert hat und dass kein Ratsmitglied eine Stellungnahme abgegeben hat.

Filmprojekt Subingen: Angebot der Firma studiojeker.ch

Nach einer „verunglückten“ Vorstellung einer Konkurrenzfirma anlässlich der letzten Gemeinderatssitzung wurde nach einer anderen Lösung gesucht. Eine Mitarbeiterin der Firma studiojeker.ch hat dem Gemeindepräsidenten und der Gemeindeschreiberin ihr Produkt vorgestellt. Die Mitarbeiterin hat einen sympathischen und äusserst kompetenten Eindruck hinterlassen. Alle Rechte an Film, Ton und Musik würden an die Gemeinde übergehen, was bei der Konkurrenzfirma nicht der Fall gewesen wäre.

Ein Filmprojekt von ca. 2-3 Minuten Dauer, hinterlegt mit einer eigens für diesen Film komponierten Musik und von einem professionellen Sprecher begleitet, würde die Gemeinde zwischen 10'000 bis maximal CHF 15'000 kosten.

Beschluss: Es wird eine Vergleichsofferte bei einer weiteren Firma eingeholt.

Photovoltaik-Anlage auf der Turnhalle Subingen

Die AEK hat der Gemeinde Subingen einen Vorschlag für eine Photovoltaik-Anlage abgegeben. Nicht sicher ist, ob der Platz auf der Turnhalle für eine solche Anlage ausreicht. Die AEK möchte die Situation prüfen. Das vorliegende Dokument enthält rudimentäre Vorstellungen, was eine solche Anlage kosten könnte. Grundlegende Idee ist, dass die Gemeinde für die Erstellung dieser Anlage kein Geld in die Hand nehmen muss. Die Gemeinde müsste einzig den teureren Strom beziehen, was Mehrkosten gegenüber dem heutigen Strompreis von ca. CHF 14'000.00 / Jahr mit sich bringen würde.

Falls einer solchen Anlage im Grundsatz zugestimmt wird, wird ein Mitarbeiter der AEK dem Gemeinderat das Projekt im Detail vorstellen.

Beschluss: Der Gemeinderat begrüsst, dass weitere Abklärungen für dieses Projekt vorgenommen werden.

Gesuch um einen Sponsorenbeitrag von Frau Elisabeth Pfluger

Frau Pfluger beabsichtigt, ein neues Buch „Gschicht und Gschichte“ zu veröffentlichen und bittet hierfür um Sponsorenbeiträge.

Beschluss: Es wird kein Beitrag an das neue Buch geleistet.

Einladung nach Uruguay – Nueva Helvecia/Rosario: Weiteres Vorgehen

Subingen durfte bereits Besuch aus Uruguay empfangen. Die Nachkommenschaft des ausgewanderten Urs Ingold hat das Bedürfnis, ihre Wurzeln kennenzulernen und eine Partnerschaft mit Subingen einzugehen. Ein entsprechender Vertrag wurde der Gemeinde zugestellt, er wurde jedoch noch nicht vom Spanischen ins Deutsche übersetzt. Schlussendlich sollte auch die Bürgergemeinde involviert werden.

Gemäss E-Mail des Schweizer Botschafters in Uruguay wird im August 2011 ein Dokumentarfilm mit Beiträgen aus der Schweiz erstellt. Im Jahr 2012 wird in Nueva Helvecia eine 150 Jahr-Feier stattfinden. Hierzu wird eine Delegation aus Subingen in Uruguay erwartet. Es stellen sich die Fragen, ob eine Delegation entsendet werden soll, wie gross diese allenfalls sein und wer alles dieser Delegation angehören soll. Gegebenenfalls müsste ein entsprechender Kredit im Budget 2012 beschlossen werden.

Beschluss: H.R. Ingold, Th. Wechsler und zwei Vertreter der Bürgergemeinde werden die Anfrage von Uruguay weiterbehandeln und entsprechende Abklärungen vornehmen.
Kenntnis.

Dank an die Gemeindearbeiter

M. Kummli bedankt sich bei den Gemeindearbeitern für ihren hervorragenden Einsatz anlässlich der Sportpreisverleihung. Auch der Kanton äusserte sich sehr positiv zur Organisation des Anlasses. Ebenfalls hat sich der Regierungsrat lobend geäussert.

H.R. Ingold richtet ein grosses Dankeschön an M. Kummli für seine grossartige Arbeit. Dieser Anlass stellte eine äusserst positive Werbung für Subingen dar.